

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis vierteljährlich hier 1.-, mit Trägerlohn 1.20.-, im Bezirks- und 10 km-Verkehr 1.25.-, im übrigen Württemberg 1.35.-, Monatsabonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeiger-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Hr. 29.

82. Jahrgang.

Verantwortlicher Hr. 29.

Anzeigen-Gebühr
f. d. 11. Spalte, Zeile aus
gewöhnl. Schrift oder
deren Raum bei 1mal
Einrichtung 10 G.
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.

Mit dem
Wandertischchen
und
Schmäl. Bandwert.

N 262

Samstag den 7. November

1908

Amthches.

Auskunftsstelle für gewerblichen Rechtsschutz (Patent, Marken- usw. Schutz).

Die mündliche Auskunftsverteilung erfolgt künftig je am Mittwoch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr (statt bisher von 4 bis 6 Uhr.) Derlei in übrigen die Bekanntmachung in Nr. 42 des Gewerbeblattes.

Stuttgart, den 29. Oktober 1908.

W. K. H. f.

berichts an die hundert Protestantengemeinden von Städten, Gemeindevorständen und Stadträten vor.

Der Vertragentwurf für einen Staatsbahn-
güterwagenerverband ist am 30. Oktober in einer Zu-
sammenkunft von Vertretern der beteiligten Eisenbahnver-
waltungen, Preussens, Bayerns, Sachsens, Württembergs
und Baden in Hamburg einer letzten redaktionellen Prüfung
unterzogen worden. Schwierigkeiten haben sich dabei nicht
ergeben. Der Vertrag wird noch im Lauf dieses Monats
in Frankfurt a. M. zum formellen Abschluss gelangen.

Der russische Ministerpräsident hat dem Duma-
präsidenten ein Arbeitsprogramm für die bevorstehende
Dumasektion, wie es der Regierung erwünscht wäre, über-
sendet. Die Regierung betont insbesondere die Wichtigkeit
der Reformen der Bestimmungen für die Gemeindeverwal-
tung, des Gesetzes für die Gemeindevorstände und des Ge-
setzes über die Lokalgerichtsbarkeit. Ein Gesetz über Agrar-
reformen ist in dem Programm nicht erwähnt.

Von der Balkanfrage zu reden, wird allmählich
ein unabweisbares Geschäft, denn es erregt sich fast nichts,
was nachhaltig gewagt zu werden verdient. Allerdings
wird berichtet, daß es durch die Vorstellungen des öster-
reichischen Gesandten in Belgrad und durch die freundlichen
Ratschläge der Vertreter aller übrigen Großmächte
gelungen ist, Serbien zur Vernunft zu bringen. Die erste
Folge dieses Umschwungs ist die Einstellung des Beschlusses
gegen die österreichischen Ansprüche. Wir haben schon darge-
legt, daß die Serben durch die Balkanfrage zu dieser
Maßnahme gezwungen wurden. Serbien steht vor einer
schweren wirtschaftlichen Krise, und es wird schon aus
diesem Grunde sich kaum zu kriegerischen Bemühungen
herbeilassen können.

Nach Meldungen aus Warschau wurden bei
Melsa die Truppen des Rogal von feindlichen Stämmen
angegriffen. Der Kampf dauerte fünf Stunden. Am
Dienstag wurde der Angriff erneuert. Das Ergebnis ist
unbekannt. — Die Erledigung des deutsch-französischen
Zwischenfalls in Kofablorca begegnet neuerdings wieder
Schwierigkeiten. Man spricht sogar von einer Zuspitzung
der Differenzen, weil Frankreich sich weigert, durch eine
Entschädigung anzuerkennen, daß der jüdische Angriff auf
den Konsulatvertreter unter allen Umständen östlich
unzulässig war. Eine solche Entschädigung hätte Deutsch-
land als Fortsetzung angesehen und es von deren Erfüllung
abhängig gemacht, ob die übrigen Fragen einem Schieds-
gericht unterbreitet werden sollen. In Frankreich begegnet
dieser Standpunkt Deutschlands einer scharfen Kritik.

Parlamentarische Nachrichten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 5. Nov.

Am Tische des Bundesrats: v. Bethmann-Hollweg,
Dr. Riederling, Bielefeld.
Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um
1.20 Uhr.

Der Bericht mit Kraftfahrzeugen. Staatssekretär
des Reichsjustizministeriums Dr. Riederling leitet die e r

Besung des Gesetzentwurfs ein: Der Entwurf unterteilt
sich wesentlich von dem, den wir vor zwei Jahren vorgelegt
haben. Wir machen Ihnen Vorschläge über verschärfte
Strafbarkeit, wir wollen Bestimmungen über die Befähig-
ung der Automobilfahrer treffen. Die Einrichtung einer
gesetzlichen Organisation für die Haftpflicht hat sich nicht
ermöglichen lassen. Alle Anregungen und Vorschläge haben
sich nicht als praktisch brauchbar erwiesen. Die Verschärfung
der Haftung auf ein Höchstmaß ist nicht zu umgehen.
Wir haben aber anerkennen müssen, daß der Automobilver-
kehr im Vergleich zum Wagenverkehr eine stärkere Haftung
verlangt, weil er zweifellos größere Gefahren mit sich bringt.
Der Automobilfahrer soll auch immer haften, wenn er nicht
beweisen kann, daß ein anderer die Schuld an dem Unfälle
trägt. Wir wollen ein Gesetz schaffen, das die Bedürfnisse
der Industrie mit dem allgemeinen Besten vereinigt. Wir
wollen Leben und Gesundheit der Bevölkerung besser schützen,
ohne die Entwicklung der Automobilindustrie zu unterbinden.
(Beifall.)

Abg. Dr. Wagner (Kauf.): Wir freuen uns, daß diese
Vorlage endlich gekommen ist und stimmen ihrer Tendenz
zu. Wir wünschen eine Verschärfung der Haftpflicht, ob-
wohl wir fest davon überzeugt sind, daß dem Automobil
die Zukunft gehört. Wir dürfen eben unsere Augen nicht
verschließen vor den Gefahren, die mit dem Automobilver-
kehr noch wie vor verbunden sind. Wenn Sturm gelassen
wird gegen die Vorlage im angeblichen Interesse der In-
dustrie, so wäre die Industrie, die ohne solche Schäden nicht
auskommen könnte, überhaupt nicht existenzfähig. (Sehr
richtig.) Ich hoffe, daß das Gesetz rasch verabschiedet wird
und beantrage Ueberweisung an eine Kommission von 21
Mitgliedern.

Abg. Prinz Schönaich-Carolath (natl.): Ich glaube,
daß die Vorlage den richtigen Weg trifft zwischen den be-
rechtigten Interessen der deutschen Automobilindustrie, des
Verkehrs und des schutzbedürftigen Publikums. Die Auto-
mobilunfälle haben sich in erschreckender Weise vermehrt.
Wir sind dankbar, daß endlich dieser Entwurf gekommen
ist, nachdem wir so lange geschrien haben. Biele was wir
gewünscht haben, ist ja nicht aufgegeben. Aber wir ver-
stehen nicht die großen Schwierigkeiten, die sich dem Staats-
sekretär entgegenstellen haben mögen. Schwierigkeiten, die
ich vielleicht nur ohne. Es gehört nicht wenig dazu, solcher
Schwierigkeiten Herr zu werden. Es haben hier sehr große
Interessen auf dem Spiel. Alle Parteien haben den Wunsch,
unsere blühende Automobilindustrie konkurrenzfähig zu er-
halten. Aber gegen den Automobilunfall muß man sich
wehren. (Beifall.)

Abg. Träger (fr. Pa.): Das Automobil ist das vor-
trefflichste Verkehrsmittel für diejenigen, die darin liegen.
(Beifall.) Für diejenigen, die zur Fortbewegung die
Hände brauchen müssen, ist es weniger angenehm, (schlecht
sehr richtig!) Auch wir wollen die Automobilindustrie
schützen und fördern, aber ihr Weg darf nicht über Leichen
gehen. Ueber die Verantwortlichkeit der Verkehrsmittel auf den
Straßen bin ich mir nicht ganz klar geworden. (Beifall.)
Das Gesetz soll die Gefahren mildern und eine ersprießliche
Wirkung auf die Automobilisten ausüben. Mit dem Be-
fähigungsnachweis bin ich einverstanden. Für ganz besondere

das bedeuten? Delirium war es nicht. Ein Mann, der
einen plötzlichen Tod erleidet, spricht nicht leicht irre. Rein
— wahrscheinlich ist's, daß er damit angeben wollte, wie
ihn das Schicksal ereilt habe. Aber warum konnte es sich
begleichen? Ich wusch mir den Kopf über; — und nun
noch das grau: Ich, das der junge Kc. Cartho gesehen
haben wollte. Beruhigte das nicht auf Täuschung, so mußte
der Mörder auf der Flucht ein Kleidungsstück, wahrschein-
lich den Ueberzieher, verloren und die Freiheit gehabt haben,
anzufahren, um das Vermögen zu holen, in dem Augenblick,
wo der Sohn kaum 12 Schritte entfernt am Boden kniete
und ihm den Rücken zuzuwandte. Welch ein geheimnisvolles
Geschehen von Unwahrscheinlichkeiten hat die ganze Geschichte!
Betrachtet Auffassung wunderte mich nicht und doch konnte
ich so fest auf meines Freundes Einsicht, daß ich die Hoff-
nung nicht aufgab; Ich bin doch jeder neue Abenteuerlustig bin
in seiner Ueberzeugung von der Unschuld des jungen Mannes
zu beharren.

Sherlock Holmes lächelte erst ich zu; er kam allzu,
denn Bekrabe hatte sein Quartier in der Stadt genommen.
„Der Barometer liegt noch sehr hoch,“ bemerkte er,
sich niederlassend. „Es ist wichtig, daß wir den Schach-
spiel besuchen, ehe es regnet; andererseits ist es aber auch
vorbereitet, daß sich der Mensch nicht und gekürzt an eine
so brüchliche Arbeit macht. Von langer Fahrt ermüdet,
möchte ich sie nicht unternehmen. Ich habe indessen den
jungen Kc. Cartho gesehen.“ (Fortsetzung folgt.)

Politische Uebersicht.

Von den neuen Reichsteuern sind es namentlich
die Gas- und Elektrizitätsteuer und die Insektentsteuer,
die auf heftigen Widerstand stoßen, und zwar auf ganz
allgemeinen. Der Kampf gegen die letztere Steuer wird
erst jetzt nach Bekanntgabe der Höhe mit aller Schärfe
einfetzen. Gegen die Gas- und Elektrizitätsteuer liegen

Abenteuer des Sherlock Holmes

von Conan Doyle.

3) Der geheimnisvolle Mord im Tale von Boscombe.
(Fortsetzung.) (Nachdr. verb.)

„Fast sollte ich mich Ihrer Schmeichelei, Holmes,“ sprach
Bekrabe würdevoll nach kurzem Schwelgen. „Wann
hoffen wir endlich, deren Entschädigung folgen zu sehen? Ich
bin nicht sonderlich reichlich — das meine ich aber
grausam.“

„Ich glaube eben bestimmt, James Mc. Cartho Frei-
sprechung erlangen zu können,“ sagte Holmes. „Haben Sie
einen Grund, weshalb, um ihn im Gefängnis anzulassen?“

„Ja aber nur für Sie und mich.“

„Da will ich meinen Entschluß, heute nicht mehr fort-
zugehen, doch noch einmal überlegen. Haben wir noch Zeit
um den Zug nach Doreford zu benützen und den Angeklagten
zu sehen?“

„Nichtig genug.“

„So wollen wir hin. Watson, laß die Zeit nicht
lang werden, ich bleibe nur wenige Stunden fort.“

Ich begleitete die beiden an den Bahnhof, schiederte
dann durch die Straßen der kleinen Stadt und schreite schließ-
lich in meinen Gasthof zurück; dort streckte ich mich aus und
versuchte mich in einen Roman zu vertiefen. Die Geschichte

war jedoch so rasch und unbedeutend im Vergleich zu dem
höheren Geheimnis, das mich beschäftigte, daß meine Gedanken
fortwährend von der Dichtung in die Wirklichkeit schweiften,
bis ich schließlich das Buch beiseite warf und mich ganz
meinen Betrachtungen über die Ereignisse des heutigen Tages
hingab. Angenommen der unglückliche Jüngling habe die Wahr-
heit berichtet, welches völlig unerwartete, absonderliche In-
halt, welcher unglückliche Umstand konnte in der kurzen Zwischen-
zeit eingetreten sein, nachdem er seinen Vater verlassen hatte,
und dem Augenblick, da er durch den Anglisten zu ihm
zurückgekehrt wurde? Es mußte etwas Schreckliches sein.
Aber was? Könnte vielleicht die Art der Verletzung
meinen auglichen Bild nähers herabfallen? Ich knippte
und verlangte das Wochenblatt, welches einen wörtlichen
Bericht des Verdicts enthält. Nach Auslage des Wund-
arztes war am Kopfe das hintere Drittel des linken Scheitel-
beins und die linke Hälfte des Hinterhauptbeins durch einen
heftigen Schlag mit einer stumpfen Waffe zertrümmert worden.
Ich bezeichnete die Stelle an meinem eigenen Kopf. Offen-
bar muß ein solcher Schlag von rückwärts geführt worden
sein. Gewissmaßen war das für den Angeklagten ein ent-
setzlicher Zustand, denn als man ihn mit dem Vater freitren-
nen sah, stand er diesem gegenüber. Ganz rätselhaft war es
freilich nicht, denn der Vater konnte sich auch umgedreht haben,
ehe der Schlag fiel. Dennoch lohnte es sich vielleicht, Holmes
darauf aufmerksam zu machen. Dazu kam die sonderbare
Hinweisung des Sterbenden auf eine Ratte. Was mochte

nicher

Nagold.

ng

r. d. 33.

fcingen.

bbelle von Leon.

svorstand:

at Ritter.

7!

weltberühmte

itter

stiftigte und

satz

chon für

at überlegen

n gegen R. d.

fr. Schenck's

bigt.

ngold.

lch

werden

m „Samm“.

des Standesamts

dt Nagold:

an Riess, Ortsrat

0 3. von Schönbach

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des

Max Kohn und der Elsa Kohn,
Kaufmannsweibliche in Nagold

wurde heute am 6. November 1908, nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bezirksnotariatsverweser **Schauser** in Nagold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 4. Dezember 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 bez. 134 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Samstag den 12. Dezember 1908, vorm. 9 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. Dezember 1908 Anzeige zu machen.

Nagold, den 6. November 1908.

Rekordmaschine bes.
Der Bez. Verein
K. Amtsgericht.
Amtsgerichtsschreiber Heyd.

Nagold.

Im Wege der **Zwangsvollstreckung**

wird am
Montag, den 9. November 1908
vormittags 11 Uhr

folgendes gegen bare Bezahlung verkauft:

1 Ballen rotes Tuch

2 dto. grünes „

zusammen ca 60 m

2 Pferdeteppiche, sowie 2 neue Sofaüberzüge.

Zusammenkauf beim Pfandlokal.

Sausser, Gerichtsvollzieher.

Pfundsverkauf.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden am
Montag den 9. Nov. 1908, nachmittags 1 Uhr

folgende Gegenstände gegen bare Bezahlung
verkauft:

Ca. 200 Blatt Journiere verschiedener Holzarten, ca. 200 Reihstühle, 70 Stück halbzöllige Bretter, 95 Stück verschiedene Bretter, 25 Stück Pappbretter, 1 Pappmühle, 1 Fatterschneidmaschine.

Sausser, Gerichtsvollzieher.

Union-Zeichen-Ständer

empfiehlt die

G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.

Stockholzverkauf.

Unterzeichnete verkaufen am kommenden

Mittwoch, den 11. Nov. nachm. 4 Uhr
im G. sthand z. „Waldhorn“ in Bernau

ca 360 rm aufbereitetes Stockholz

an der neuen Straße, von der Markung Zwernberg und Hornberg entlang, in verschiedenen Losen. Abfuhr günstig. Das Holz kann auf Verlangen von Mittwoch mittag 12 Uhr ab vorgelegt werden.



Morlok & Faist,
Bauunternehmer.

Nagold.

Versäumen Sie nicht!

In den Monaten
November und Dezember

Ausnahme-Preise

unglaublich . . . billig

Emailwaren

2 Lit.-Kaffeekannen

per Stück 1 Mark

email. Wassergölten

nur 3 Mark

Blechwaren

Britaniawaren

Holzwaren

Gußwaren

Glädlespfannen

Kupferwaren

Messingpfannen

Eisenpfannen

Zeigerwagen

Taschenmesser

Bestecke

Seltene Gelegenheit.

Bettflachen

supferne nur 4 M 60 S

verginnte nur 1 M 50 S

Pufeimer nur 1 M

Waffeleisen nur 1 M 60 S

Schaukeln mit Stiel

per Stück 1 M

u. s. w.

Christian Lehre

Inh.: Eugen Lehre.

Oberjattungen.

Der unterzeichnete verkauft am
Montag den 9. Nov., nach-
mittags 1 Uhr eine zum 3. Mal
36 Wochen trüchtige, starke, ein- u.
zweijährig gut
getriebene



Bugkuh.

Friedrich Krasch.

Gut gebrauchter, gut erhaltener

Federn-

Britischenwagen

(30 Bentner Tragkraft, geeignet als
Milchfuhrwerk) hat billig zu verkaufen

Wilh. Bruckner,

Guß- und Wagenschmied,

Bondorf im Gäu.

Lauffer.

Der Briefstil.

Kaleitung zum Briefschreiben für

Schule und Haus.

Preis 50 Pfg.

Über äußerst reichhaltige Broschüre,
sei es im Einzelnen oder in Aufgaben.
Zu haben bei G. W. Zaiser.

Am Sonntag den 15. Nov. nachm. präz. 2 Uhr

Abend im Saalhaus zur „Krone“ in Paiterbach (im



öffentl. Ausschreibung

des
Ziegenzuchtvereins Nagold

statt, wo nicht anders befohlen die Sachverständigen einladen werden

Hermann Reichert, Nagold.

Erste und älteste Verkaufsstelle

Gestrickter Knabenanzüge

und Reformbeinkleider.

NB. Unser ca 300 Mitglieder zählender Ein-
kaufsverband hat sowohl hierin, wie auch in allen übrigen
Artikeln nur erstklassige Fabrikate aufgenommen.

Nagold.

Den verehrten Damen und Herren, die sich zum

Tanzunterricht

angemeldet haben zur gef. Mitteilung,
daß der Tanzkurs auf allgemeinen
Einverständnis

Dienstag, 10. November

abends 8 Uhr im Saal „Kühlerer“ seinen Anfang nimmt
und bitte um pünktliches Erscheinen.

Königsstuhl

Bernhardy, Institutslehrer.

Nagold.

Damen- und Kinderfilzhüte

garniert und ungarniert,

schwarze Damenjacket und -Paletot,

Krägen, Pelserinen für Herren, Damen
und Kinder,

Kinderjackchen u. -Mäntel, Pelze,

Boa, Muffe, Kindergarnituren

empfiehlt in sehr großer Auswahl
und ganz enorm billigen Preisen

Herm. Brintzinger.

Spart Zeit. Arbeit. Geld!

Das
Waschmittel
der
Zukunft!



Erzeugt
dauernd
blendend weiße
Wäsche!

Garantiert chlorfrei
und unschädlich.

Milchseife
erprobt!

Ausschließlich
Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf

Ruhiger Schlaf

ist der größte Wohltäter. Wer ein Getränk
haben will, das niemals den Schlaf stört,
der genieße Rathreiners Malzkaffee.

Räumungs-Verkauf.

Von Samstag, den 7. November an gewähre ich bis auf Weiteres

- auf sämtliche Kleiderstoffe sowohl schwarz als farbig in Wolle und Baumwolle
- " " Blusen und Unterrockstoffe
 - " " Futterstoffe, weiße Cretonnes, Pelzpiqués, Leinen und Halbleinen
 - " " Baumwollflanelle, Bettzeuge, Bettbarchent, Hosenzeuge, Schurzzeuge und Betttücher
 - " " Tischtücher, Servietten, Handtücher, wollene Bettdecken, Bügeldecken
 - " " Pferdedecken, Kuhdecken und Kuhdeckenstoffe, Ueberwürfe, Damast
 - " " Vorhangstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Waschtischvorlagen, Läuferstoffe
 - " " Tricotunterkleider, sowie auf Wollwaren aller Art, als Mützen
 - " " Hauben, Schale, Tücher, Handschuhe zc. einen

Rabatt von 10 bis 20 Prozent

auf meine bisherigen Preise.

Eugen Schiler, Nagold.

Den Schluß der billigen Verkaufstage werde ich an dieser Stelle anzeigen.

Schwarzwald-verein, Verschönerungs-verein und Fremdenverkehrs-Verein Nagold.



Am Sonntag, den 8. November abends 7 1/2 Uhr

wird Herr Bundesrathsekretär Karl Knodel im Gasthof „Röhle“ in Nagold einen

Vortrag über Deutschostrika

halten unter Vorweisung der von ihm aus Afrika mitgebrachten Bilder und sonstigen Gegenstände. Dazu laden wir unsere Mitglieder mit Familien sowie alle sonstigen Interessenten ein.

Der Vorsitzende: Rechtsanwalt Knodel.

Oekonomie-Anwesen-Verkauf.

Unterzeichnete verkauft Familienverhältnisse halber ein

Wohn- und Oekonomiegebäude samt ca. 20 Morgen Acker und Wiesen.



Der Verkauf findet am

Montag den 9. November, nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Jakob Dingler.

Radschreiberverein Nagold. Sonntag nachm. 3 Uhr Monatsversammlung im „Sternen.“ Der Vorstand.

Nagold. Garantiert reinen **Blüten-Honig** empfiehlt Gottl. Klalss. Gaiterbach.

Vieh-Verkauf.

Am Montag, den 9. d. Mts. mittags 1 Uhr verkauft der Unterzeichnete 2 gute

Schaffkühe, gut im Rader, beide halberichtig, ca. 8-10 Jahre alt. Gottl. Reuz, Schuster.

Günderingen. Einen zum Reit fähigen **Saamenbock**, w. ohne Horn, zur Nachzucht tauglich hat zu verkaufen August Lehrer.

Rechtsanwalt Zeller in Nagold,

zugelassen beim k. Landgericht Tübingen hat vom 10. d. Mts. an sein Bureau in dem Hause, Bahnhofstr. Nr. 387 gegenüber dem k. Amtsgericht, Telefon Nr. 59.

Walddorf.

Dem Unterzeichneten sind im Frühjahr d. Js. in seiner Baumanlage im „Dinkelacker“ eine Anzahl Bäume zerschnitten und in dieser Woche wieder angepflanzt und die Kronen abgerissen worden. Derjenige, welcher den Täter zur Anzeige bringt, daß man denselben gerichtlich belangen kann, bekommt

40 Mk. Belohnung;

sein Name bleibt verschwiegen. Johannes Schuler, Bauer.

Haus

mit gangbarem Speisegeräth zu kaufen gesucht. Offerte unter G. S. 103 an die Exped. d. Bl.

Gottesdienste der Methodisten-gemeinde in Nagold: Sonntag, 8. Nov. 1/10 Uhr Gottesdienst, anschließend die Feier des heiligen Abendmahls. Mittags 1/2 Uhr Gottesdienst, Abends 7/8 Uhr Gottesdienst geleitet von Herrn Prediger S. Burckhardt aus Altheim. Mittwoch abds. 8 Uhr Gebetsstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Gottesdienste in Nagold: Sonntag, 8. Nov. 9 Uhr Predigt und Amt, 1/2 Uhr Andacht. (9. Nov. 1/10 Uhr in Altheim.) **Mittelnugen-Standesamts** der Stadt Nagold: Aufgehoben: Martin Hartig, Zimmermann und Pauline Neulen, beide hier.

Ercheint täg mit Kundnahm Sonn- und Fe Preis viertelj Her 1. A. mit Lohn 1.20 M. und 10 km-Be 1.25 M. im Württemberg 1 Monatslohn nach Besch

N 263

Gemäß § 1 wird hiermit öff bis 31. Dezem 1. Die orde 7. 14. 2. 4. 11. 18. 4. 11. 18. 1. 8. 15. 6. 13. 2. 8. 17. 2. 2. Die orde f der Be den F- 3. Der ord Auftragu getrago Berichto gemäß § fänden, (elben J- 4. Der Ge und im 5. April 18. Di Nagold,

Am 6. No Ballschuß: Klein in Nag

Neur 3 des Richtige In der ersten schwen er y der auf dem seit entgegen langler darü daß durch Arbeiter und werden und ble der Freit freitheit entge tratische Rich welche Wahr der wirtschaf fahrungen, d durch bespor solle geförige samler. Der 3 ung die bete fronzliche

Abente

3) Der geh

„Hab n Rich 3. Derun Sac kenne den T aber bin ich andera. G macht aber Ein G ein, wenn des G-ichp „Das I saunen. T verlicht, ab Mädchen re fel das Bl getreten hat heiratete die davon, und junge Mann

